



Eine Welt-Arbeit im Zeichen der globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) weiterentwickeln

Visionen
Strategien
Bündnisse

Sa., 26.01.2019
Frankfurt/M.

Entwicklungspolitisches
Netzwerk Hessen e.V.

Zur Idee der Werkstatt:

Eine Welt-Aktive und Nachhaltigkeitsakteur*innen kommen im Rahmen des Workshops zusammen, um ihre Arbeit gegenseitig besser kennenzulernen und sie gemeinsam ergebnisorientiert sinnvoll zu bündeln und abzustimmen. Dazu haben wir Fokusthemen vorbereitet, in denen wir mit euch zusammen zunächst feststellen wollen, was es in diesen bereits an verschiedenen Aktivitäten gibt und was gut funktioniert. Aber auch wo wir immer wieder an Stärke verlieren oder gar scheitern und unsere Arbeitsformen ändern sollten. Wir freuen uns dazu über eure Expertise und Erfahrungen. Im zweiten Schritt geht es dann um den Austausch zur wünschenswerten Weiterentwicklung des gemeinsamen Arbeitsfeldes, woran sich im dritten Schritt Ideen für erste konkrete Planungen zu ihrer Umsetzung anschließen.

Zum Kontext:

2015 wurde die Agenda 2030 unter dem Titel „Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ mit ihren 17 globalen Nachhaltigkeitszielen verabschiedet. Die 17 Ziele umfassen soziale, ökologische und ökonomische Themen. Sie bieten sich damit für Eine Welt-Arbeit/Internationalismus, Umwelt- und Sozialverbände, Bildungsinitiativen, Gewerkschaften, Refugee-Initiativen und migrantische Selbstorganisationen, Solidarische Ökonomie und für noch viele mehr als gemeinsamer politischer Bezugsrahmen an, um auch die eigenen Themen und Arbeitsformen stärker aufeinander zu beziehen, abzustimmen und voneinander zu lernen. Die Agenda und die Entwicklungsziele liefern Impulse, um gemeinsam mit Bündnispartner*innen konkrete Visionen zu global nachhaltiger Entwicklung und dazu, wie wir eigentlich leben wollen, zu entwickeln.

Programm:

Samstag, 26.01.2019

Saalbau Bockenheim, Frankfurt/M.

10.00 Uhr **„Visionen global nachhaltiger Entwicklung“**
Kennenlernen, Ideen, Perspektiven

11.00 Uhr *Pause*

11.15 Uhr **1. Runde Fokusgruppen: Austausch
Ist-Zustand & gemeinsame Weiterentwicklung**
Fokus I: Welthandel, Konsum & Produktion
Fokus II: Nord-Süd-Projektarbeit
Fokus III: (Entwicklungs-)Politische Bildungsarbeit
Fokus IV: Flucht und Migration

13.15 Uhr *Mittagspause*

14.15 Uhr **2. Runde Fokusgruppen:
Konkretionsphase**

16.00 Uhr *Pause*

16.15 Uhr **Plenum: Vorstellung der Ergebnisse
und weitere Verabredungen**

17.00 Uhr *Ende*

Kosten:

Die Veranstaltung ist kostenlos. Wir freuen uns aber über einen solidarischen Beteiligungsbetrag von 10 Euro.

Anmeldung:

Anmeldungen bis möglichst 23. Januar 2019 erleichtern uns die Planung.
Mail: info@epn-hessen.de | Telefon: 069 / 913 951 70

Veranstaltungsort:

Saalbau Bockenheim

Schwälmer Str. 28, 60486 Frankfurt/M.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
S-Bahn: Haltestelle Frankfurt (Main) Westbahnhof oder U6/U7: Haltestelle Leipzigerstrasse | jew. 5 Min. Fußweg

Veranstalter & Kontakt:



**Entwicklungspolitisches
Netzwerk Hessen e.V. (EPN Hessen)**

Vilbeler Str. 36, 60313 Frankfurt/M.
Tel: 069-91395170 / Mail: info@epn-hessen.de
www.epn-hessen.de

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Weltläden Hessen e.V. statt.

Förder*innen:

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) und gefördert von Engagement Global im Auftrag des

BMZ



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

HESSEN



Fokusgruppe I

Welthandel, Konsum- und Produktionsmuster

Es gibt viel zu tun, um zu einer gerechteren Weltwirtschaft und fairen und nachhaltigen Konsum- und Produktionsmustern vor Ort beizutragen. Eine Fülle an Akteur*innen und Aktivitäten prägen das Feld rund um Fairen Handel, öffentlichen Einkauf und alternative Ökonomieansätze. Noch mehr Einfluss nehmen könnten diese aber, wenn es einen besseren Überblick und gezielte Abstimmungen und gemeinsames Handeln gäbe. Deshalb wollen wir uns in der Fokusgruppe einen Überblick über bestehende Aktivitäten verschaffen und überlegen, wie wir die Bearbeitung der Themen besser verknüpfen können, um für diese eine größere Relevanz und Sichtbarkeit zu erreichen. Einige der gemeinsamen Fragen für den Austausch könnten sein: Wo doppelten sich Aktivitäten und wo bestehen Lücken, die uns daran hindern unsere Themen und Anliegen besser vertreten zu können? Gibt es Ideen für Allianzen mit neuen Verbündeten in angrenzenden Bereichen? Wollen wir gemeinsam an Öffentlichkeit und Politik herantreten? Konkrete Kampagnenideen umsetzen? Mit welchen anderen Akteur*innen und Zielgruppen wollen wir stärker in Kontakt kommen und wie erreichen wir diese? Wir sind gespannt auf weitere Anregungen und Austauschbedarfe.

Die Fokusgruppe bietet Raum für Abstimmung, Vernetzung, eure/Ihre Ideen und erste Konkretisierungen. Alle, die sich in den Themenfeldern der Fokusgruppe engagieren oder engagieren wollen, sind herzlich willkommen.

Moderation:

Ralf Dörschel (Weltladen Marburg / Initiative Solidarische Welt e.V.)

Maria Tech (Eine Welt-Fachpromotorin für Fairen Handel und nachhaltige Beschaffung)

Fokusgruppe II

Nord-Süd-Projektarbeit

In Hessen gibt es zahlreiche Nord-Süd-Projekte und Partnerschaftsgruppen, Freundeskreise, Kommunalen Partnerschaften, Schulpartnerschaften, Süd-Süd-Kooperationen, Freiwilligendiensten, Workcamps und viel Ähnliches mehr.

In der Fokusgruppe wollen wir uns darüber austauschen, was in diesen Kooperationen gut funktioniert und worin Probleme und Herausforderungen bestehen und auch welche Ideen zur Verbesserung bestehen. Wer arbeitet zu ähnlichen Themen, gleichen Ländern und kann sich gegenseitig beraten oder unterstützen? Wie können wir (neue) Zielgruppen erreichen und weitere Gruppen in der Gesellschaft hier vor Ort für unsere Nord-Süd-Arbeit interessieren und als Mitstreiter*innen, Unterstützer*innen und vielleicht sogar als Kooperationspartner*innen gewinnen? Was lässt sich von unseren Südpartner*innen lernen und wie können wir deren Erfahrungen, Kritiken und Kenntnisse im Rahmen unserer Arbeit besser sichtbar machen? Wollen wir gemeinsame Projekte anstoßen, vielleicht gemeinsame Workshops entwickeln, Rundreisen (mit-)organisieren, Schritte hin zu einer effektiveren Öffentlichkeitsarbeit gehen und anstoßen? Gemeinsam Positionen entwickeln und gegenüber der Landesregierung und Geldgebern vertreten? Im Rahmen der EPNH- Arbeit möchten wir die Nord-Süd und Süd-Süd-Partnerschaftsarbeit künftig stärken begleiten und unterstützen und sind gespannt auf eure Anregungen.

Alle Aktiven oder an diesen Arbeitsfeldern Interessierte sind herzlich willkommen.

Moderation:

Andrea Jung (EPN Hessen-Geschäftsstelle)

Franziska Uhlen (Masifunde Bildungsförderung e.V.)



Fokusgruppe III

(Entwicklungs-)Politische Bildungsarbeit

In dieser Gruppe möchten wir uns mit Euch gemeinsam über unsere Visionen für global nachhaltige Entwicklung in Bezug auf Bildung für die nächsten Jahre austauschen und Ideen entwickeln, wie wir uns gegenseitig inhaltlich und organisatorisch stärken können. Wir möchten uns eine Übersicht dazu verschaffen, wer zu welchen Themen, mit welchen Formaten und mit welchen Zielgruppen arbeitet und dabei Überschneidungen aber auch mögliche Leerstellen herausfinden. An welchen Orten in Hessen gibt es Bildungsstätten und Lernorte und wo bräuchte es Materialien, Bildungsangebote oder auch Referent*innen und Multiplikator*innen für deren Umsetzung? Wie wollen und können wir unsere Arbeit inhaltlich und methodisch weiterentwickeln und verbessern und welche Qualifizierungsangebote werden dazu benötigt? Wollen wir uns gemeinsam Positionen erarbeiten und gemeinsam Strategien entwickeln, um bessere Bedingungen für unsere Bildungsarbeit innerhalb wie außerhalb von Schulen zu erreichen und diese ggf. in das EPN Hessen-Forum Globales Lernen einbringen? Wie könnte eine effektivere Öffentlichkeitsarbeit aussehen? Braucht es z.B. gemeinsame Broschüre zu unseren Initiativen und Angeboten? Wollen wir einen gemeinsamen Pool von Referent*innen und Multiplikator*innen aufbauen, gemeinsam Projekte oder Bildungsformate entwickeln?

Die Fokusgruppe lebt von unseren Erfahrungen und Bedarfen aller Bildungsaktiver aus dem EPN Hessen, aus Schulen, Universitäten, den Lehrkräfteakademien und aus der außerschulischen Bildungsarbeit, von Multiplikator*innen, Referent*innen, Promotor*innen und allen, die in diesem Feld aktiv sind oder sich gerne einbringen möchten.

Moderation:

Carolin Bernhardt (EPN Hessen-Geschäftsstelle)

Andrea Müller (Christoffel-Blindenmission, CBM)

Fokusgruppe IV

Flucht und Migration

Nach wie vor findet sich großes zivilgesellschaftliches und aktivistisches Engagement in der Unterstützung von Menschen mit Fluchterfahrung und/oder in der gemeinsamen politischen Arbeit für die Rechte von Flüchtenden und Neuankommenden. Auch das Ausmaß an Selbstorganisation und Selbstrepräsentation von Refugees ist durchaus beachtlich, auch wenn dies in der breiten Öffentlichkeit noch immer viel zu wenig wahrgenommen wird. Die Motivationen, Ziele und Erwartungen sind dabei sehr unterschiedlich, entsprechend vielfältig sind auch die Herangehensweisen und Arbeitsformen. In der Eine Welt-Arbeit wird darüber hinaus ein besonderer Fokus auf Fluchtursachen gelegt und die Bedeutung des Beitrags von Menschen mit Migrationshintergrund zur Weiterentwicklung sowohl ihrer Herkunfts- als auch der hiesigen Aufnahmegesellschaften stark gemacht.

Angesichts des aktuellen politischen Klimas ist es nötiger denn je, diese verschiedenen Kräfte mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen und vielfältigen Expertisen stärker in Austausch zu bringen. Wir möchten deshalb in unserer Fokusgruppe mit möglichst vielen und verschiedenen Akteur*innen zusammenkommen, um voneinander zu erfahren, wer sich in welcher Art und Weise organisiert und engagiert, wer welche spezifischen Erfahrungen macht und wer sich welche Art der Verstärkung und gezielten Unterstützung wünscht. Wir wollen uns auch darüber austauschen, an welchen Stellen eine verstärkte Zusammenarbeit – beispielsweise in Form von Aktionen, Kampagnen oder Öffentlichkeitsarbeit – gewünscht und lohnenswert wäre und wie diese konkret aussehen könnte.

Moderation:

Tzehaie Semere (Eine Welt-Fachpromotor für Migration, Diaspora und Partizipation)

Vincent da Silva (Eine Welt-Fachpromotor für Öffentlichkeit und Partizipation)

